



Beratungsvorlage

Vorlage Nr.: 0067/2019

Az. 657.11:Sportplatzbrücke/Ersatzneubau

Erneuerung der Sportplatzbrücke Obermünstertal

a.) Billigung des Planentwurfes

b.) Baubeschluss und Ausschreibung

c.) Bauabwicklung - Beauftragung des Ingenieurbüros Rothenhöfer, Karlsruhe

Amt:	Bauverwaltung	Datum: 28.11.2019
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	
Gemeinderat	09.12.2019	öffentlich

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt

- a.) den vom Ingenieurbüro Rothenhöfer, Karlsruhe ausgearbeiteten Planvariante 2
- b.) die Planvariante 2 (Brückenbauwerk mit rechteckigem Durchflussquerschnitt) ausführungsfähig durch das Ingenieurbüro Rothenhöfer planen zu lassen
- c.) vorbehaltlich der Bereitsstellung der Haushaltsmittel und des Vorliegens des Bewilligungsbescheides, die Erneuerung des Brückenbauwerkes, durchzuführen und
- d.) die Brückenerneuerung auszuschreiben sowie
- e.) das Ingenieurbüro Ingenieurbüro Rothenhöfer, Karlsruhe mit der Bauabwicklung zu beauftragen.

Begründung:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:

- | | | | |
|--|-------------------------------|-----------------|-----------|
| ☒ Ja | ☐ Nein | Finanzposition: | |
| ☐ Mittel stehen zur Verfügung | | Kosten: | 235.000 € |
| ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung | | Höhe: | |
| ☐ Folgekosten | | | |

Erläuterungen:

Die Mittel sind im Haushaltsplan 2020 einzustellen.

Sachverhalt:

Wegen des Sachverhaltes wird auf die Beratungsvorlage zur öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 30.09.2019 und der erfolgten Aussprache verwiesen.

Im Zuge von Brückenprüfungen nach DIN 1076 im August 2019, wurde durch den Prüfsingenieur, das Ingenieurbüro Rothenhöfer aus Karlsruhe, festgestellt, dass die Brücke zum Sportplatz Obermünstertal akut einsturzgefährdet ist. Eine umgehende Sperrung der Brücke wurde veranlasst. Durch das THW-Müllheim wurde eine provisorische Behelfsbrücke, welche auf 18 Tonnen tatsächliches Fahrzeuggewicht begrenzt ist, aufgebaut.

Der Technische Ausschuss sprach sich in o.g. Sitzung dafür aus, die Brücke beim Sportplatz Obermünstertal durch einen Ersatzneubau zu ersetzen und das Ingenieurbüro Rothenhöfer aus Karlsruhe, mit der Erstellung der Entwurfsplanung und der Ermittlung der Kosten zu beauftragen.

In der Zwischenzeit hat das Ingenieurbüro Rothenhöfer eine Entwurfsplanung mit zwei Varianten erstellt, sowie die Kosten für den Ersatzneubau ermittelt (Grobkostenschätzung):

- Variante 1 als Rundbogenbauwerk
- Variante 2 als Brückenbauwerk mit rechteckigem Durchflussquerschnitt.

Inzwischen fand eine Ortsbegehung mit Vertretern der Unteren Wasserbehörde statt. Die Behördenvertreter führten aus, dass die Variante 1 aus hydraulischen Gründen ausscheidet, da der Durchfluss für die Ableitung eines hundertjährigen Hochwasser zu gering und damit nicht genehmigungsfähig ist.

Die ermittelten Kosten für den Ersatzneubau in Form der Variante 2 belaufen sich einschließlich der Nebenkosten auf 235.000 € incl. Nebekosten.

Herr Dipl. Ing. (FH) Hermann Rothenhöfer ist in der heutigen Sitzung anwesend und wird dem Gremium die Varianten 1 und 2 erläutern, sowie die Kostenermittlung darlegen.

Weiter wird Herr Rothenhöfer das weitere Vorgehen, vor allem im Hinblick auf die Beantragung von Zuschüssen aus dem Förderprogramm Kommunaler Sanierungsfond Brücken erläutern.

Festlegung der weiteren Vorgehensweise:

Die Verwaltung schlägt vor,

der Entwurfsplanung Variante 2 zuzustimmen, das Ingenieurbüro Rothenhöfer beauftragen das neue Brückbauwerk ausführungsfähig zu planen und den Ersatzneubau, vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel und des Vorliegens des Bewilligungsbescheides, vorzunehmen. Außerdem soll das Ingenieurbüro Rothenhöfer beauftragt werden, die Ausschreibungsunterlagen vorzubereiten.

Die Verwaltung schlägt weiter vor, das Ingenieurbüro Rothenhöfer mit der Erstellung der notwendigen Unterlagen, die zur Beantragung des Zuschusses notwendig sind, und mit der Abwicklung der Baumaßnahme zu beauftragen.

Gleichzeitig sind die Mittel für die Brückenerneuerung in den Haushaltsplan 2020 einzustellen.

Anlagen

Präsentation GR-Sitzung am 09.12.2019